
Empfänger	Kanton Aargau
Absender	Barbara Portmann, Lindenplatz 7, 5600 Lenzburg, 079 716 68 35 barbara.portmann@grunliberale.ch
Datum	09.01.2015
Betrifft:	Aarau; Kantonsstrasse K 207, Ersatz Aarebrücke B-023, Pont Neuf; Verpflichtungskredit

Die «Kettenbrücke» ist baufällig und muss ersetzt werden; die Baustelle auf der Nordseite macht dies im Moment deutlich ersichtlich. Eine punktuelle Sanierung der 65 jährigen Brücke als Alternative löst die bestehenden Verkehrsprobleme für Fussgängerinnen und Velofahrer nicht. Die finanziellen Einsparungen sind, gemessen an der buchhalterischen Lebensdauer von über 50 Jahren und an der Bedeutung des Projekts, wenn überhaupt vorhanden, gering. Wahrscheinlicher sind die Lebenszykluskosten des Pont Neuf aber sogar geringer als die einer reinen Sanierung.

Mit der neuen Brücke werden auf beiden Flussseiten die Uferwege und der Raum unter der Brücke verbreitert. Dadurch erhalten Fussgängerinnen und Velofahrer eine bessere Übersicht und die Gefahr von Kollisionen sinkt besonders auf der Nordseite erheblich. Auf der Brücke erhöhen die beiden 1.5 Meter breiten Radstreifen und die beiden mindestens 3 bzw. 4 Meter breiten Gehwege die Qualität für den Langsamverkehr massgeblich. Endlich haben Fussgängerinnen und Velofahrer genügend Platz zur Verfügung.

Mit dem Projekt Pont Neuf wird nicht nur die Verkehrssituation verbessert, die neue Brücke wertet den nördlichen Zugang zur Altstadt optisch auf und trägt für die nächsten 50 Jahre zu einem identitätsstiftenden Ortsbild der Kantonshauptstadt bei. Kosten und Ausführung des Projekts sollten deshalb in Relation zur Bedeutung der Brücke als prägender und identitätsstiftender Bau für die Stadt bzw. für das Stadtbild gesetzt werden. Brücken waren, wenn nicht sogar Grund für Stadtgründungen, zentrale Orte einer Ortschaft. Vergleichbar mit Bahnhof oder Rathaus. Die Bedeutung bezüglich zeitlicher Dimension des Bauwerks, dessen Funktion als Verbindungsweg über die Aare und entlang der Aare sowie der identitätsstiftende Charakter rechtfertigt auch im Vergleich zu anderen Projekten die keineswegs übermässigen Kosten.

Der Wettbewerbssieger Pont Neuf ist 6 Millionen teurer als das günstigste Projekt. Aus wettbewerbstechnischen Gründen kann bei einem Verzicht auf das Siegerprojekt nicht auf ein anderes, günstigeres Projekt aus dem Wettbewerb zurückgegriffen werden. Das Projekt müsste von vorne beginnen und der durchgeführte Projektwettbewerb wäre Makulatur.

Eine reine Sanierung des Brückenteils (Oberbauersatz) zwischen den Widerlagern (Anteil Kanton, Kantonsstrasse) könnte zwar die Stadt Aarau entlasten, würde aber einen völligen Neubeginn der Planungsarbeiten mit zusätzlichen Kosten bedingen. Die Entlastung für den Kanton wäre gering.

Aus verkehrstechnischen, städtebaulichen und finanziellen Überlegungen empfehlen die Grünliberalen die Realisierung der vorgeschlagenen Pont Neuf als Ersatz für die Kettenbrücke.